

Erinnerung: Für Mengen x und y setzen wir

$x \preceq y$ falls eine injektive Funktion $x \hookrightarrow y$ existiert,

$x \sim y$ falls eine bijektive Funktion $x \xrightarrow{\sim} y$ existiert,

$x \prec y$ falls $x \preceq y$ und $x \not\sim y$ gilt.

Proposition: Die Relation \preceq ist reflexiv und transitiv, und \sim ist eine Äquivalenzrelation.

Satz: (Cantor-Bernstein) Für alle x und y gilt $(x \preceq y \wedge y \preceq x) \longleftrightarrow x \sim y$.

Satz: Für alle x und y gilt $x \preceq y$ oder $y \preceq x$.

Proposition: Für jede Menge x sind äquivalent:

- (a) x ist unendlich.
- (b) Für alle $n \in \omega$ gilt $n \prec x$.
- (c) Es existiert eine injektive Funktion $\omega \hookrightarrow x$.
- (d) Es existiert eine surjektive Funktion $x \rightarrow \omega$.
- (e) Es existiert eine injektive aber nicht bijektive Funktion $x \hookrightarrow x$.
- (f) Es existiert eine surjektive aber nicht bijektive Funktion $x \rightarrow x$.

Bleibt zu zeigen $(a) \Rightarrow (b)$ Sei x unendlich, also $\neg \exists m \in \omega : m \sim x$.
 Wäre $n \in \omega$ mit $n \not\prec x$, wäre $x \preceq n \Rightarrow x \hookrightarrow n$
 $\Rightarrow x \sim \text{Bild}(f) \subseteq n \Rightarrow \exists m \leq n : \text{Bild}(f) \sim m \Rightarrow x \sim m$ } \Rightarrow \text{Widerspruch.}

$(b) \Rightarrow (c)$ Konstruiere $f: \omega \rightarrow x$ für alle $n \in \omega$.
 $n=0 : n = \emptyset \hookrightarrow x$
 Induktion $\Rightarrow \exists y \in x - \text{Bild}(f_n)$, setze $f_{n+1} = f_n \cup \{(n, y)\} \rightarrow x$ durch $f_{n+1}(n) = y$.
 $\Rightarrow f_{n+1}$ injektiv. Relativ klarer muss $f : \omega \hookrightarrow x$ injektiv sein. qed.

Kardinalzahlen

Man könnte versuchen, die Kardinalität einer beliebigen Menge x als die Äquivalenzklasse $\{y \mid y \sim x\}$ zu definieren. Dies ist aber keine Menge. Stattdessen konstruiert man ein Repräsentantensystem:

Definition: Eine Menge α heisst eine

(a) **Ordinalzahl**, falls gilt: $\forall \beta \in \alpha: \beta \subseteq \alpha$, und
 \in induziert eine strikte Wohlordnung auf α .

(b) **Kardinalzahl**, falls gilt: α ist eine Ordinalzahl, und
 $\forall \beta \in \alpha: \beta \neq \alpha$

$\forall \alpha$ o.z. $\Rightarrow \exists \alpha$ o.z.
 $\alpha \cup \{\alpha\}$.

↳ Bsp.: \aleph_0 new
 ω

Satz: Für jede Menge x existiert genau eine Kardinalzahl α mit $x \sim \alpha$.

(ohne Beweis)

Definition: Dieses α heisst die **Kardinalität von x** , geschrieben $|x| := \alpha$.

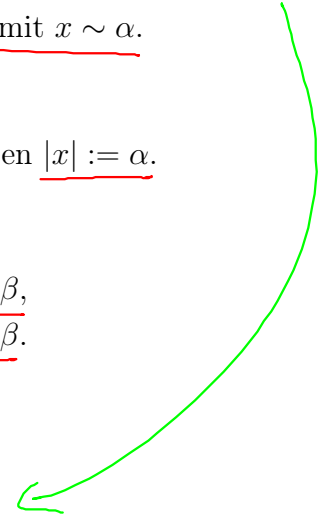
Definition: Für je zwei Kardinalzahlen α und β setzen wir

$$\begin{aligned} \underline{\alpha \leq \beta} &: \iff \underline{\alpha \preceq \beta}, \\ \underline{\alpha < \beta} &: \iff \underline{\alpha \prec \beta}. \end{aligned}$$

Proposition: Dies definiert eine Totalordnung.

Proposition: (a) Jedes $n \in \omega$ ist eine Kardinalzahl.

(b) Die Menge ω ist die kleinste unendliche Kardinalzahl.



Kardinalzahlarithmetik

Definition: Für je zwei Kardinalzahlen α und β setzen wir:

$$\alpha + \beta := |\alpha \times \{0\} \cup \beta \times \{1\}|$$

$$\alpha \cdot \beta := |\alpha \times \beta|$$

$$\alpha^\beta := |\alpha^\beta|$$

Proposition: Für je zwei Mengen x und y gilt:

$$\underline{|x \cup y| = |x| + |y|} \quad \text{falls } \underline{x \cap y = \emptyset}$$

$$\underline{|x \times y| = |x| \cdot |y|}$$

$$\underline{|^y x| = |x|^{|y|}}$$

Skizze.

$$\alpha = |x| \rightsquigarrow x \xrightarrow{\sim} \alpha$$

$$\beta = |y| \rightsquigarrow y \xrightarrow{\sim} \beta$$

$$x \cup y \xrightarrow{\sim} \alpha \times \{0\} \cup \beta \times \{1\}$$

$$\Rightarrow |x \cup y| = |\alpha \times \{0\} \cup \beta \times \{1\}| = \alpha + \beta.$$

$$\alpha \xrightarrow{\sim} \alpha \times \{0\}$$

$$x \mapsto \langle x, 0 \rangle$$

$$\beta \xrightarrow{\sim} \beta \times \{1\}$$

$$y \mapsto \langle y, 1 \rangle$$

$$\alpha \times \{0\} \cap \beta \times \{1\} = \emptyset.$$

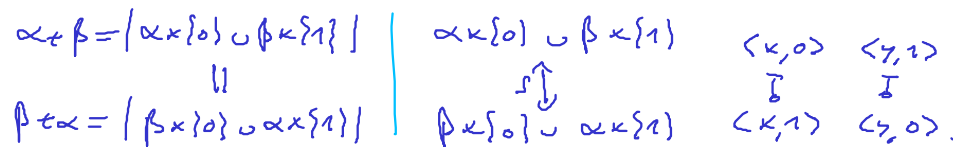
$$\beta^\alpha := \{\text{Funktionen } \beta \rightarrow \alpha\}.$$

Proposition: Für alle Kardinalzahlen α, β, γ gilt:

$\alpha + \beta = \beta + \alpha$	$\alpha \cdot \beta = \beta \cdot \alpha$	$\alpha^{\beta+\gamma} = \alpha^\beta \cdot \alpha^\gamma$
$\alpha + (\beta + \gamma) = (\alpha + \beta) + \gamma$	$\alpha \cdot (\beta \cdot \gamma) = (\alpha \cdot \beta) \cdot \gamma$	$(\alpha \cdot \beta)^\gamma = \alpha^\gamma \cdot \beta^\gamma$
$0 + \alpha = \alpha$	$1 \cdot \alpha = \alpha$	$\alpha^{\beta\gamma} = (\alpha^\beta)^\gamma$
$\alpha \cdot (\beta + \gamma) = \alpha \cdot \beta + \alpha \cdot \gamma$	$0 \cdot \alpha = 0$	$\alpha^0 = 1$
	$1 \neq 0$	$1^\alpha = 1$

$0^0 = |\emptyset|$
 $= |\{\emptyset, \emptyset \rightarrow \emptyset\}|$

Skizze:

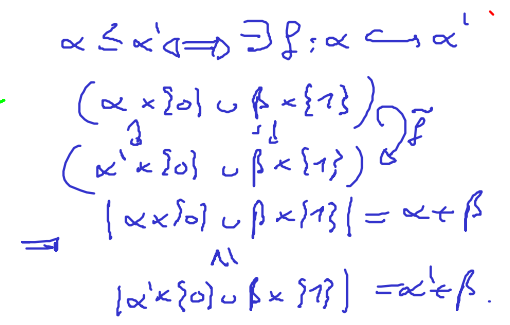


Proposition: Für alle Kardinalzahlen α, α', β mit $\alpha \leq \alpha'$ gilt:

$$\frac{\alpha + \beta \leq \alpha' + \beta}{\alpha \cdot \beta \leq \alpha' \cdot \beta}$$

$$\alpha^\beta \leq (\alpha')^\beta$$

$$\beta^\alpha \leq \beta^{\alpha'}$$



Eigenschaften unendlicher Kardinalzahlen

Satz: Für jede unendliche Kardinalzahl α und jede Kardinalzahl β gilt:

$$\begin{aligned} \alpha + \beta &= \max\{\alpha, \beta\} \quad \checkmark \\ \alpha \cdot \beta &= \max\{\alpha, \beta\} \quad \text{falls } \beta > 0 \quad \checkmark \\ \alpha^\beta &= \alpha \quad \text{falls } \beta > 0 \text{ endlich} \\ \beta^\alpha &= 2^\alpha \quad \text{falls } 1 < \beta \leq \alpha \end{aligned}$$

Satz von Hessenberg: Für jede unendliche Menge X gilt $X \times X \approx X$.
 $\Rightarrow \forall \alpha: \alpha \cdot \alpha = \alpha$.

Bew.: (a) Obdkt $\alpha \geq \beta$. Dann existiert eine Zuordnung $\alpha \hookrightarrow \alpha \times \{0\} \cup \beta \times \{1\} \Rightarrow \alpha \leq \alpha + \beta$.
 Wähle Zuordnung $\beta \hookrightarrow \alpha \Rightarrow \alpha \times \{0\} \cup \beta \times \{1\} \hookrightarrow \alpha \times \{0, 1\} \Rightarrow \alpha + \beta \leq |\alpha \times \{0, 1\}| = \alpha \cdot 2$
 $\begin{matrix} \langle x, 0 \rangle & \xrightarrow{\langle x, 0 \rangle} & \langle x, 0 \rangle \\ \langle y, 1 \rangle & \xrightarrow{\langle \beta y, 1 \rangle} & \langle \beta y, 1 \rangle \end{matrix}$
 $2 \leq \alpha$
 Zusammen: $\alpha \leq \alpha + \beta \leq \alpha \Rightarrow \alpha + \beta = \alpha = \max\{\alpha, \beta\}$.
 (b) Obdkt $\alpha \geq \beta \geq 1 \Rightarrow$ Wähle $\gamma \in \beta \Rightarrow \alpha \hookrightarrow \alpha \times \beta \Rightarrow \alpha \leq |\alpha \times \beta| = \alpha \cdot \beta$.
 $x \mapsto \langle x, \gamma \rangle$
 $\Rightarrow \alpha \cdot \beta = \alpha = \max\{\alpha, \beta\}$.

(c) Zuordn über β : $\beta = 1: \alpha^1 = \alpha$.
 Ist $\alpha^\beta = \alpha$, ist $\alpha^{\beta+1} = \alpha^\beta \cdot \alpha^1 = \alpha \cdot \alpha = \alpha$ folgt nach Zuhil.

(d) Beh: $\alpha \leq 2^\alpha$ Bem: $\alpha \hookrightarrow \{f \mid f: \alpha \rightarrow \{0, 1\}\}$
 $x \mapsto f_x: \gamma \mapsto \delta_{xy} = \begin{cases} 1 & \gamma = x \\ 0 & \gamma \neq x \end{cases}$
 $\Rightarrow \alpha \leq |2^\alpha| = 2^\alpha$ ged.

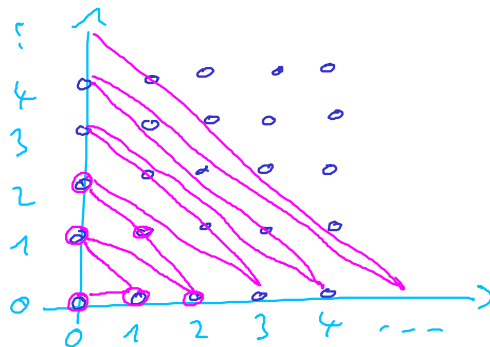
$$\beta^\alpha \leq \alpha^\alpha \leq (2^\alpha)^\alpha = 2^{\alpha \cdot \alpha} = 2^\alpha \leq \beta^\alpha \Rightarrow \beta^\alpha = 2^\alpha$$

ged.

Beispiel: Explizite bijektive Abbildung

$$\omega \times \omega \xrightarrow{\sim} \omega, \quad (a, b) \mapsto \frac{(a+b)(a+b+1)}{2} + b.$$

$\omega \times \omega$



Beispiel: Hilberts Hotel

(vgl. Analysis-Skript §1.4.7)

Satz: (Cantor) Für jede Menge x gilt $|x| < |\mathcal{P}(x)|$.

Beweis: Wenn nicht, ist $|\mathcal{P}(x)| \leq |x|$.

$\Rightarrow \exists$ Injektion: $x \rightarrow \mathcal{P}(x)$.

Sei $y \in x$ ist $f(y) = \{t \in x \mid t \neq f(t)\} \in \mathcal{P}(x)$

Dann ist $y \in f(y) \Leftrightarrow y \notin f(y)$

\rightarrow Widerspruch! qed.

Proposition: Für jede Menge x gilt $|\mathcal{P}(x)| = 2^{|x|}$.

Beweis: $\mathcal{P}(x) \xrightarrow{\sim} \kappa_2 = \{\text{Funkt. } x \rightarrow \{0,1\}\}$
 $\stackrel{\omega}{\downarrow}$
 $x^1 \mapsto f_{x^1}: y \mapsto \begin{cases} 1 & \text{falls } y \in x^1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$ qed

Folge: Für jede Kardinalzahl α gilt $\alpha < 2^\alpha$.

Kontinuumshypothese (CH): Es gibt keine Kardinalzahl β mit $\omega < \beta < 2^\omega$.

Aleph

Bemerkung: Oft schreibt man $\aleph_0 := \omega$ und bezeichnet die nächst-grössere Kardinalzahl mit \aleph_1 und so weiter. Dann ist CH äquivalent zu $\aleph_1 = 2^{\aleph_0}$.

Bemerkung: Die Kontinuumshypothese ist unabhängig von ZFC.

Anwendung:

Satz: Je zwei Basen B, B' eines K -Vektorraums V haben dieselbe Kardinalität.

Folge: Die Dimension von V ist eine wohldefinierte Kardinalzahl:

$$\underline{\dim_K(V)} := |B|$$

Beweis: Bekannt falls B oder B' endlich. Sei also B, B' unendlich.

Für jedes $b' \in B'$ wähle Darstellung $b' = \sum_{i=1}^n \alpha_i b_i$ mit $n \in \omega, \alpha_i \in K, b_i \in B$.

Betrachte die Funktion $t: B' \rightarrow \bigcup_{n \geq 0} B^n, b' \mapsto (b_1, \dots, b_n)$

Jedes $(b_1, \dots, b_n) \in B^n$ findet man eindeutig als Bild $t(b')$ auf!

Denn ist $t(b') = (b_1, \dots, b_n)$, so ist $b' \in \langle b_1, \dots, b_n \rangle =$ alleine Dimension $\leq n$,
also kein höchstes n unter allen $b' \in B'$ deren Bild.

$$\Rightarrow B' \hookrightarrow \bigcup_{n \geq 0} n \times B^n \quad \Bigg] \Rightarrow B' \hookrightarrow \omega \times B$$

$$|n \times B^n| \leq |B \times B^n| = |B|^{n+1} = |B| \Rightarrow \exists n \times B^n \hookrightarrow B$$

$$\Rightarrow |B'| \leq |\omega \times B| \leq |B \times B| = |B|. \quad \Bigg] \Rightarrow |B| = |B'|. \quad \underline{\text{ged.}}$$

Analyse $|B| \leq |B'|$